

3. Weg in der Berufsausbildung



Ort : RH	Zielgruppe : U 25	Starttermine : 02.11.2006																
Träger : KH	Dauer : max. 5 Jahre																	
Laufzeit: 02.11.2006 - 31.12.2007	Teilzeit : nein																	
Seminaradresse : Ausbildungszentrum Rheine, Laugestraße 51, 48431 Rheine	Nachbesetzung : möglich																	
Gruppenstärke : 12 TN		Inhalt																
Zeiten : 7.30 Uhr - 16.15 Uhr (Montag-Donnerstag) 7.30 Uhr - 15.00 Uhr (Freitag)																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Ansprechpartner :</th> <th>name</th> <th>telefon</th> <th>e-mail</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Herr Dröge</td> <td>05971/4003-400</td> <td>m.droege@kh-steinfurt.de</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Frau Alber</td> <td>05971/4003-410</td> <td>b.alber@kh-steinfurt.de</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Ansprechpartner :	name	telefon	e-mail		Herr Dröge	05971/4003-400	m.droege@kh-steinfurt.de		Frau Alber	05971/4003-410	b.alber@kh-steinfurt.de				
Ansprechpartner :	name	telefon	e-mail															
	Herr Dröge	05971/4003-400	m.droege@kh-steinfurt.de															
	Frau Alber	05971/4003-410	b.alber@kh-steinfurt.de															

Zielgruppe:

Ausbildungs- und arbeitswillige Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund ihrer persönlichen und schulischen Voraussetzungen derzeit und absehbar trotz der vorhandenen Fördermaßnahmen im Rahmen der bestehenden Regelausbildungssysteme keine berufliche Ausbildung mit den dazugehörigen Abschlüssen erwerben werden. Sie sollten nach Möglichkeit an einer berufsvorbereitenden Maßnahme teilgenommen haben. Nicht aufgenommen werden Jugendliche mit Drogenproblemen.

Maßnahmenziele:

Die Ausbildung im Rahmen des 3. Weges gilt als erfolgreich, wenn die Jugendlichen

- eine Abschlussprüfung abgelegt, einen Arbeitsplatz in einem Betrieb gefunden haben und nach sechs Monaten dort immer noch beschäftigt sind
- nach einem oder mehreren erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungsbaustein/en einen betrieblichen Arbeitsplatz als Angelernte gefunden haben
- in eine betriebliche Ausbildung oder in eine andere geförderte Ausbildungs- oder Qualifizierungsmaßnahme gewechselt haben
- ihre berufliche Integration im 3. Weg unterbrochen haben (wegen Familienzeit, Therapie, Strafvollzug u. ä.), jedoch ein konkreter Plan für eine Fortsetzung besteht, so dass das Betreuungsverhältnis mit ihrem bisherigen Bildungscoach weiter besteht oder an eine andere Person übergegangen ist (z. B. Beratungsstelle, Jugendamt, Fallmanagement).

Inhalte:

Das einzigartige dieser Ausbildungsform ist, dass der Jugendliche innerhalb von 5 Jahren seine Ausbildung absolvieren kann.

Die **Ausbildungsberufe** sind:

- # **Maler und Lackierer** (3-jährige Ausbildung)
- # **Bauten- und Objektbeschichter** (2-jährige Stufenausbildung)
- # **Ausbaufacharbeiter** mit dem Schwerpunkt **Fliesenleger** und mit dem Schwerpunkt **Zimmerer** (2-jährige Stufenausbildung)
- # **Hochbaufacharbeiter** (2-jährige Stufenausbildung)

Die individuelle **Bildungsberatung** und das **Bildungscoaching** umfassen

- # die **Anamnese** der bisherigen schulischen, beruflichen und sozialen Entwicklungen und
- # die Bearbeitung ihrer **Stärken- und Entwicklungspotenziale** sowie **Förderschwerpunkte** (Methoden-, Sozial- und persönliche Kompetenz)

- # **Begleitung des Berufsschulunterrichtes**
- # **Begleitung** der Auszubildenden während der betrieblichen **Qualifizierungsphasen**
- # **Zertifizierung** über die absolvierten **Ausbildungsbausteine**
- # **Übergangsmanagement**

Bemerkungen: